

Grösvauer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Grösvauer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postversendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3 7/8 Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. Inserate müssen im Vorhinein bezahlt werden. Die dreispaltige Feilzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baross-Gasse und Széchenyi-Strasse Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. Zeitungs-Klammationen sind beim Abgabepostamt anzubringen. — Anonym. Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2124.

Sonntag, am 29. März 1914

42. Jahrgang

Das neue Gesetz über die Sonntagsruhe.

Der Handelsminister ließ den neuen Gesetzentwurf betreffend die Sonntagsruhe behufs Begutachtung den Interessenten bereits zugehen. Der neue Gesetzentwurf soll berufen sein, die vielen bekannten Mängel des seit dem Jahre 1891 geltenden G.-N. XIII zu beheben. Im Gegensatz zu diesem Gesetze, welches bloß die Grundprinzipien der Sonntagsruhe festlegt und die nähere Regelung auf dem Verordnungswege der Regierung überläßt, ist der neue Gesetzentwurf bestrebt, alle in Betracht kommenden Detailsfragen im Rahmen des Gesetzes zu lösen. Durch Verordnungen soll die Zulassung von besonderen, von der Betriebstechnik und den wirtschaftlichen Verhältnissen abhängenden Arbeiten geregelt werden.

Der mit einer eingehenden Motivierung versehene Entwurf besteht aus 24 Paragraphen. Im Sinne desselben muß an den Sonntagen, am St. Stefanstage und am ersten Weihnachtstage jede gewerbliche Arbeit ruhen. Die Arbeitsruhe muß an diesen Ruhetagen spätestens um 6 Uhr früh beginnen und mindestens bis 6 Uhr früh des nächsten Tages währen. Nur die zur Befriedigung des staatlichen, militärischen Verkehrs, sanitären und polizeilichen Interessen dienenden Arbeiten, sowie diejenigen, welche naturgemäß nicht verschoben oder unterbrochen werden können; ferner Arbeiten, von denen der Beginn der Arbeit am nächsten Tage abhängt, oder Arbeiten, die nur zu bestimmter Jahreszeit verrichtet werden können, dürfen an den gesetzlichen Ruhetagen vollführt werden. Die Erlaubnis zur Ausübung dieser Arbeiten muß von der Gewerbebehörde erster Instanz verlangt und innerhalb 24 Stunden, für höchstens zwei aufeinanderfolgende Ruhetage, gegeben werden.

Die Angestellten, welche an einem Ruhetage mehr als drei Stunden beschäftigt sind, müssen einen Ersatzruhetag erhalten. Entweder durch Freigabe des ganzen nächsten Sonntags oder, falls dies nicht möglich wäre, durch Gewährung von zweimal 6 Stunden Ruhepause an zwei Wochentagen.

In Budapest, Neupest, Nékospalota, Erzsébetfalva, Kleinpest und Szentlőrinc, respektive in den Gemeinden, welche vom Handelsminister bezeichnet werden sollen, dürfen Lebensmittel an diesen Ruhetagen von 5 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags verkauft werden. In den übrigen Ortschaften des Landes dürfen Lebensmittel von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags verkauft werden. Auf Verlangen von zwei Dritteln der ortsansässigen Geschäftsleute kann diese Verkaufszeit gekürzt oder gänzlich sistiert, respektive ihr Beginn geändert werden. Artikel des Tabak- oder Postmonopols können von 6 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, auf den Bahnhöfen bis 10 Uhr nachts verkauft werden. Spirituosen dürfen nur von 6 Uhr früh bis 10 Uhr vormittags veräußert werden. Die Verordnungen beziehen sich auch auf die Zustellungen der verkauften Waren in das Haus des Käufers.

Komptoirarbeiten, insofern sie mit dem Verkaufe zusammenhängen, dürfen nur innerhalb der für den Verkauf erlaubten Zeit vollzogen werden. Diesen Komptoirarbeitern ist aber entweder jede zweite Sonntag als vollständiger Ruhetag oder jede zweite Woche an einem Wochentag ein ganzer Vormittag, respektive Nachmittag freizugeben. Die Angestellten dürfen auf dieses Recht nicht Verzicht leisten.

Fällt der Stefanstag auf einen Montag, so ist am vorangehenden Sonntag, fällt er auf einen Samstag, so ist am nachfolgenden Sonntag der Lebensmittelverkauf bis 12 Uhr mittags gestattet. Am letzten Sonntag vor Weihnachten können die Geschäfte bis 9 Uhr abends

offen gehalten werden. Fällt Allerheiligen auf einen Sonntag, respektive fällt Allerheiligen auf einen Sonntag, so dürfen Blumen, Kränze, Kerzen und sonstige Gegenstände, welche zum Schmücken der Gräber dienen, bis 7 Uhr abends verkauft, respektive ins Haus gestellt werden.

**Niemand kann
Kathreiners Kneipp-
Malzkaffee
nachmachen!**

Dennoch wird vielfach
die überall bekannte
Packung mit dem Bilde
des Pfarrers Kneipp
täuschend ähnlich nach-
geahmt.

Daher lassen Sie sich beim Ein-
kauf nicht täuschen und weisen
Sie alle Nachahmungen zurück!

Alles andere als Kath-
reiner, besonders offen ausge-
wogene Ware, ist mit dem
billigsten Gelde meist
viel zu teuer bezahlt.

Chronik.

Todesfälle.

Mit raucher Hand hat das Schicksal ein idyllisches Familienglück zerstört und unfähiges Weh hervorgerufen. Von der Enge des Häusermeeres und dem Großstadtrubel Budapests beengt, zog es den im Ministerium angestellt gewesenen Herrn Stefan Jakobovski-Szécsényi hinaus aufs Land, in die freie Natur, deren



„CLUB“ Zigarettenpapier

ist nur echt
mit den hier abgebildeten
Schutzmarken.

Jedes Büchlein enthält komplett 100 Blatt.

Vor Imitationen,
die alle minderwärtig sind,
wird gewarnt.



stillen Reizen er mehr zugänglich war als den süchtigen Vergnügungen der Großstadt. Nach vielen Bemühungen gelang es ihm endlich, seine Transferierung nach Orsova zu erwirken und kaum zwei Monate ist es her, daß er der hiesigen Grenzpolizei zugeteilt wurde. Groß war der Jubel des jungen Paares bei seinem Einzug in Orsova, doch gleich darauf fiel ein bitterer Vermuthstropfen in den Freudenkelch der jungen Leute. Das jüngste Kind, ein Säugling von wenigen Monaten, erkrankte und starb. Nicht genug damit, befiel Herr Szécsényi vor circa zwei Wochen eine heftige Lungenentzündung, welche den kaum 26-jährigen jungen Mann am Donnerstag Früh dahinraffte. Eine junge Witwe und zwei kleine Kindern betrauern in dem so früh dahingeshiedenen den Ernährer. Das Begräbniß fand am Freitag Nachmittag auf dem hiesigen röm. kath. Friedhofe statt. — In Wien ist am Montag die früher viele Jahre lang hier wohnhaft gewesene Kaufmannswitwe Frau Louise Pollak geborene Ausländer im Alter von 60 Jahren gestorben. Ihrem Wunsche gemäß wurde die Leiche der Dahingeshiedenen nach Orsova überführt, hier im israel. Kultusstempel aufgebahrt und am Donnerstag Vormittag 10 Uhr im israel. Friedhofe neben ihrem Gatten zur ewigen Ruhe beigesetzt. Die Verstorbene stand hier im besten Ansehen und hatte jederzeit ein warmführendes Herz für Bedürftige, das sie selbst noch vor ihrem Ableben bekundete, indem sie der hiesigen israel. Kultusgemeinde eine Spende von 3000 Kronen baar überwies. Bankdirektor Herr Moriz Nobel hielt der Verbliebenen am offenen Grabe einen tief empfundenen Nachruf.

Selbstmord.

Am Mittwoch Vormittag erhängte sich der 75-jährige Steuermann Georg Schell im Waarenmagazin des Schleppers Nr. 457 und wurde kurze Zeit danach todt aufgefunden. Der alte Mann war mehr als 50 Jahre lang auf dem Schlepper bedienstet und hätte demnächst in Pension gehen sollen. Er konnte es nicht fassen, daß er seine schwimmende Behausung nun endgiltig verlassen müsse und wurde darüber trübsinnig. In einem Anfälle momentaner Geistesstörung machte er seinem Leben ein Ende und ist damit seiner Pensionierung aus dem Wege gegangen.

Orsovaer Gewerbe-Gesangverein.

Dieser Verein hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung heute Nachmittag 3 Uhr im Hotel „Schweizer“ ab, wozu sämtliche Mitglieder geladen sind. Die Tagesordnung befindet sich im Inseratenteile unserer heutigen Nummer.

Schnitzerei.

Heute Nachmittag 5 Uhr findet eine Lichtbildervorstellung im Turnsaale der Bürgerschule mit folgendem Programm statt: 1. Der Blutigel. 2. Sicilien. 3. Garten-Insekten. 4. Bali wandert aus. 5—6—7. Cleopatra, Drama in 3 Aufzügen. Ende 8 Uhr abends.

Szécsényi-Biograph.

Im Szécsényi-Mozi werden heute 2 Vorstellungen abgehalten. Das Programm für beide Vorstellungen ist folgendes: 1. Gebirgs-Eisenbahn in Vojuholm. Natur. 2. Die Wunderlampe. Humoristisch. 3—4—5—6. Die zwei Brüder. Drama in 4 Aufzügen. 7. Vier Teufeln. Humoristisch.

Der russische Niesenaeroplan.

Der große Aeroplan des russischen Aviatikers Sikorski (dessen der Kriegsminister Suchomlinow rühmende Erwähnung getan hat) macht täglich, wie der Petersburger Korrespondent der Times berichtet, Flüge über Petersburg und seine Umgebung. Der Niesenaeroplan ist einmal, mit sechzehn Personen anderthalb Stunden lang in der Luft geblieben, und mit der

gewöhnlichen Besetzung von acht Mann wiederholt zwei Stunden. Von unten gesehen, scheint das Monstrum von Flugzeug die Luft ganz ohne jenes Rollen und Stampfen zu befahren, das an kleineren Maschinen immer zu beobachten ist. Ein Passagier, der mit dem „Mja Muro-mek“ geflogen ist, erzählte nach seiner Reise, daß er und seine Gefährten in einer geräumigen Kabine ganz bequem auf und ab gehen konnten. Die Kabine war von der Hitze der Motoren angenehm erwärmt und große Fenster ermöglichten es, daß Panorama während des Fluges ungehindert zu genießen.



Erdäpfelknödel.

Nächstehendes Rezept ist in Dr. Detkers Versuchsküche ausprobiert und kann bestens empfohlen werden. Weitere Rezepte und Auskünfte über Bäckereien u. umsonst und portofrei Dr. A. Detker, Boden-Wien. Erdäpfelknödel. 1 Kilo Erdäpfel werden weich gekocht, geschält und auf dem Radelbrette fein zerrieben, 1 ganzes Ei, 1 Prise Salz, 1/4 Kilo Mehl und 1 Päckchen Dr. Detkers Backpulver knetet man mit den Erdäpfeln ab, schneidet kleine Stückchen, die man plattdrückt, mit Pomid füllt und zu Knödeln formt. Diese werden in Wasser gekocht und in gerösteten Semmelbröseln gewälzt, obenauf wird Zucker gestreut. Infolge des Backpulvers gehen die Knödel sehr schön auf und werden ganz „locker“.

Aufstellung neuer Honvéd-Artillerie-Regimente.

Am 1. April erfolgt die Aufstellung der folgenden Honvéd-Artillerie-Regimenter: aus dem Budapest 1. Feldkanonen-Regiment das 3. Feldkanonen-Regiment in Kassa; aus dem Lugoser 8. Feldkanonen-Regiment das Feldkanonen-Regiment in Bersecz. Aus den Nyitraer, Nagysebenyer und Lugoser Feldhaubitzen-Divisionen werden die Honvéd-Feldkanonen Regimenter Nr. 4 (Nyitra) und Nr. 5 (Marosvárféld), aus den Agramer Divisionen das Feldkanonen-Regiment Nr. 6 (Agram) und aus den Bespremer Divisionen das Feldkanonen-Regiment Nr. 7 (Hajmáskér) errichtet. In Szeged gelangt eine selbstständige Honvéd-Artilleriedivision zur Aufstellung.

Apotheker A. Thiery's Balsam und Zentifolien-Zugsalbe.

Im Interesse unserer geehrten Leser machen wir hiemit dieselben ganz besonders auf diese außerordentlich heilkräftigen Mittel aufmerksam. Diese unübertrefflichen Mittel unterliegen niemals dem Verderben, auch leiden sie weder durch Frost noch durch Hitze. Selbstredend darf man niemals zu Fälschungen oder derlei vielfach angebotenen wert- und wirkungslosen anderen Fluiden greifen, sondern man halte sich stets nur an diese beiden altbewährten, reellen, weltbekannten Hausmittel, welche in jeder Familie stets vorrätig gehalten werden sollen. Wo man sie nicht echt bekommen kann, bestelle man einfach direkte und adressiere: An Apotheker A. Thiery's Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch.

Eine Dorfgemeinde ohne Steuern.

Das Dorf Oberbobrißsch bei Freiberg i. S., ein mittleres Pfarrdorf mit noch nicht

ganz 2000 Einwohnern, hat für Straßenunterhaltung, für Kirchen- und Schulbauten große Summen aufgewendet; trotzdem schon seit 1891 keine Steuern erhoben. Die Einnahmen fließen in der Hauptsache aus zwei Quellen: aus den reichen Ueberschüssen der Gemeindeparkassa und den Erträgen des umfangreichen Gemeindegrundbesitzes. Die Sparkasse hatte bei andauernder trefflicher Verwaltung eine glänzende Entwicklung; sie wurde im Jahre 1848 gegründet. Der gesetzliche Reservefonds ist längst gefüllt, und heute decken ihre reinen Ueberschüsse ungefähr die Bedürfnisse der politischen Gemeinde. Die zweite Quelle bildet der Grundbesitz. Die Gemeinde besitzt an Wald, Feldern und Wiesen einen Besitz von rund 1400 Morgen, die ebenfalls einen stattlichen Reinertrag abwerfen.

A. Hemberger: Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912—13.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. In 40 Hefen à 60 Heller. Auch in zwei Bänden gebd. pro Band 15 K. (A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.) Bisher ausgegeben 40 Hefte. (Schluß). Die „Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912/13“ liegt nunmehr abgeschlossen vor: die letzten Lieferungen ergänzen das Kolossalgemälde dieses gewaltigen Völkerringes auf dem Balkan bis in die jüngste Zeit herein. Nun läßt sich auch ein Gesamturteil über die umfangreiche Arbeit aussprechen und dieses Gesamturteil muß gerechterweise ein sehr günstiges sein. Wenn man nur erwägt, wie schwierig schon die Beschaffung des Materials sein mußte — liegen doch bis heute zusammenfassende Berichte nicht einmal über die einzelnen Phasen der beiden Kriege vor — muß man dem Verfasser alle Anerkennung dafür zollen, daß er es verstanden hat, ein lückenloses Bild der Ereignisse zu geben. Durch das ganze große Werk geht sichtlich das Bestreben nach strengster Objektivität und möglichster historischer Treue; was unter den gegebenen schwierigen Verhältnissen irgend erreicht werden konnte, ist erreicht worden, und so wird die fleißige, hochinteressante Arbeit sowohl als historisches Quellenwert ersten Ranges seinen Platz behaupten, wie der ungemein fesselnden, lebendigen Darstellung wegen auch für die Allgemeinheit von großem

Aerzte

bezeichnen als vortreffliches
Hustenmittel

Kaiser's Brust-
Caramellen

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heiserkeit, Verschleimung,
Keuchhusten, Katarrh, schmerz-
zenden Hals, sowie als Vor-
beugung gegen Erkältungen.

6100

not. begl. Zeugnisse von
Aerzten u. Private ver-
bürgen den sicheren Erfolg.

Appelitanregende, feinschmeckende Bonbons.
Paket 20 und 40 Heller, Dose
60 Heller zu haben bei:

FRANZ FREYLER Apoth. in Orsova
sowie in allen Apotheken.

Wert sein. Aus den letzten Lieferungen verdient das Schlusswort, in dem die Situation auf dem Balkan nach dem Bukarester Frieden mit großer Anschaulichkeit dargestellt ist, besonderer Erwähnung. Alles in allem gebührt dem glänzend geschriebenen, vortrefflich ausgestatteten Werk die wärmste Empfehlung.

Unterhaltung.

Der Orsovaer Gewerbe-Gesangverein veranstaltet am 13. April abends 8 Uhr in den Lokalitäten des „Orsovaer Széchenyi Casino“ einen gemüthlichen Abend verbunden mit einer Tanzunterhaltung wozu die Einladungen dieser Tage zum Versandt kommen.

Neue Glühlampe.

Die von den Ungarischen Siemens-Schuckert-Werken in Verkehr gebrachten Wotan-Lampen sind das Vollkommenste, was auf diesem Gebiete produziert werden kann. Die Wotan-Lampen sind nicht nur unverwundlich, sondern bei den großen Stromersparniß, die durch die Benützung dieser Lampe erzielt wird, sind diese, jedem Konsumenten wärmstens zu empfehlen. Die Wotan-Lampen sind in den Ausstellungs-Räumen der Ungarischen Siemens Schuckert Werke, Teréz-körút 36. jeder Zeit zu besichtigen. Preisliste erhältlich.

Die elegante Dame,

die durch das Raffinement ihrer Toiletten und durch die gesunde Schönheit ihres Körpers alle Blicke auf sich lenkt, weiß ganz genau, daß ihr klarer, lichter Teint und die peinlich gepflegte rosige Haut einzig und allein das ganze Geheimnis ihrer Schönheit und Eleganz sind. Mit liebevoller Sorgfalt wird sie ihr tägliches Bad bereiten und zu allen Hand- und Gesichtswaschungen nur eine milde, neutrale Seife verwenden, welche weder eine zarte empfindliche Haut reizt noch schädigt, sondern lösend auf die Talgdrüsen und fördernd auf die Porentätigkeit wirkt. Diese Eigenschaften besitzt im vollsten Maße die echte Steckensperd-Villemilch-Seife und sollte dieselbe daher niemals auf dem Toiletettisch einer eleganten Dame fehlen.

Menthomol Bonbons

sind die besten der Welt bei Husten, Heiserkeit, Katarth. Ihre Wirkung ist rasch und sicher. Millionen Menschen benützen sie, denn sie sind sehr wohlschmeckend und verderben weder Magen noch Appetit. Per Karton 40 Heller in allen Apotheken und Drogerien, aber man nehme sie nur dann an, wenn auf dem Karton das Wort „Menthomol“ und 4 Gnomen ersichtlich sind.

Verantwortlicher Redakteur: Geza Gutterer.

Offener Sprechsaal.

Für das unter dieser Rubrik Stehende übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Felhivás!

Az „Orsova és Vidéke“ f. hó 22-én megjelent számában Blau Izsó úr nyilatkozatában kijelenti, hogy ő nem denonciált és a pincérekre hivatkozik, hogy

ők tették volna a följelentést kollegájuk Löwinger Armin ellen. Felkérjük ennél fogva alulírott kollegák Horváth József főpincér és Stiginezki József éthordó kollega úrakat, hogy ha a Blau úr állítása valótlán lenne, úgy a saját érdekükben kötelességük magukat hirlaplilag tisztázni. Ellenben, ha ez nem történik meg, úgy a Blau úr állítása a valónak ismertetik el s mi akkor kénytelenek volnánk erről az összes szaklapokat értesíteni, ugyszintén a tisztességes kollegákat, hogy ilyen emberekkel nemcsak hogy együtt működni nem lehet, hanem társadalmilag is bojkottálni kell!

Orsova, 1914. március hó 27-én.

**Popovics György,
Flamm János,
Hártl Lajos,
Nenatz Pál,
Habrian Károly,
Weiperth Ferenc,
Tellesz Antal,
Csúcs Pál.**

Eingesendet.

Fröhlich begrüsst man die ersten Knospen, und die walte Freude an der Natur treibt die Menschen hinaus aus der Enge der Häuser. Grundsatz aber sollte sein sich nicht nur mit Vorsicht zu kleiden, sondern auch die empfindlichen Schleimhäute der Luftwege gegen krankhafte Reizungen zu schützen, indem man einige von Jays Sodener Mineral-Pastillen mit auf den Weg nimmt. Die Pastillen sind angenehm im Geschmack, bequem in der Anwendung und sicher in der Wirkung. Man kauft sie in allen Apotheken Drogerien z. für Kr. 1.25. Doch achte man stets auf den Namen Jay und auf den weißen amtlichen Kontrollstreifen des Bürgermeisters-Amtes und des Gemeinderathes zu Bad Soden a. Taunus.

Einladung.

Die p. t. Mitglieder des „Orsovaer Gewerbe Gesangvereines“ werden zu der am 29. März 1914 Nachmittag 4 Uhr im „Hotel Schweizer“ abzuhaltenden

6. ordentlichen

Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Das Präsidium.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Generalversammlung.
2. Autentifizierung des Protokolls.
3. Bericht des Sekretärs.
4. Cassabericht.
5. Abdankung und Neuwahl der Funktionäre.
6. Anträge und Anfragen.

Orsova, am 6. März 1914.



Vor Nachahmungen wird gewarnt. :-:-

Gezetzlich geschützt.

**BEI HUSTEN, HEISERKEIT
u. KATARRH gibt es nichts
Bessers, als die echten**

Menthomol Bonbons

sie wirken rasch und sicher, sind angenehm, wohlschmeckend, verderben nicht den Magen, fördern den Appetit.

Verhüten Hustenreiz, sowie Ermüdung der Stimmbänder und werden deshalb von Sängern, Schauspielern, Priestern, und Rednern ständig benützt. **Für Raucher** unentbehrlich zur Erfrischung des Mundes und Entfernung des Tabakgeruches. :: :: :: :: :: ::

Preis 40 Heller per Karton.

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien. Bei Einkauf achte man auf den Namen „MENTHOMOL.“ Auf jeder Karton müssen die oben ersichtlichen 4 Gnomen sein!

Fabrikant:

A. Egger's Sohn k. u. k. Hoflieferant WIEN.



Wotan



Lámpa

A legjobb és a legtartósabb drótzálas lámpa. Maximal drótzálasal 75% árammegtakarítás.

Kapható villanszerelési üzletekben, villanytelepeken és a MAGYAR SIEMENS-SCHUCKERT-MŰVEK-nél, Budapest, VI., Teréz-körút 36. Gyár-úteleza 13.

Gärtner.

Sämtliche Landschafts-, Park- u. Privatgärtnerarbeiten übernimmt billigst

JOHANN BORKOVSKI,

Gärtner

Uj-Ásszonyrét.

Spare nicht, liebe Hausfrau auf Kosten des Nährwertes und der Bekömmlichkeit der Speisen. Spare nicht an guten Zutaten, an erstklassigen Küchenbehelfen. Wohl aber spare an Zeit, an Arbeitskraft! Und spare, indem Du sicher und gut in der Küche arbeitest. Jede verdorbene Speise bedeutet einen erheblichen Verlust an Geld, Zeit, Arbeit! Helle Köpfe, die etwas auf ihren Ruf als gute Hausfrauen halten verwenden zur Herstellung von allen Mehlspeisen Dr. Oetkers Backpulver mit der Schutzmarke „Ein heller Kopf“. Es ist das beste Triebmittel, macht die Mehlspeisen locker und leicht verdaulich. Es hebt ihren Nährwert, ihren Wohlgeschmack und darf darum in keiner Küche fehlen. 6

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Tetschen a./Elbe erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und Verbreitung dank ihrer anerkannten Wirkung gegen Sommersprossen und ihrer erwiesenen Unübertrefflichkeit für eine rationelle Haut- und Schönheitspflege. — Tausende Anerkennungs schreiben. Vielfache Prämierungen! Vorsicht beim Einkauf! Man achte ausdrücklich auf die Bezeichnung „Steckenpferd“ und auf die volle Firma! à 80 h in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften etc. Desgl. bewährt sich Bergmanns Liliencreme „Manera“ (70 h p. Tube) wunderbar zur Erhaltung zarter Damenhände.

Josef J. Szál, Orsova

erlaubt sich dem P. T. Publikum gefälligst bekannt zu geben, daß er am hiesigen Plage im eigenen Hause, Széchenyigasse Nr. 484 seine altrenomirte

Weingrosshandlung

führt und offerirt seine spiegelblanken besten neuen weisse Tischweine, Ritzlinger, Cataca, so auch vorzügliche Stein-Schiller und Rothweine.

= Preise des unversteuerten Weines sind von 36 Heller aufwärts. =

In Flaschen versteuert 60 und 76 Heller.

Dreijähriger Ritzlinger 1 Krone 20 Heller. En gros Preise billiger.

APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM

ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarch, stillt den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, **Brandwunden, erfrorrene Glieder**, Krätze, Ausschläge, Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch

12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H.

Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei **Knochenfrass**; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs, bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen **Brandwunden**, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wunden der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Drogerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch

Die weltberühmte und anerkannt best dauerhafteste Marke

„The Astor Boot“

Amerikanische und Karlsbader Herrn, Damen und Kinderschuhe sind **ausschliesslich** nur bei:

L. Berkovits und Sohn

zu haben.

Soliede feste Preise und pünktliche Bedienung.